



Universität Erlangen-Nürnberg · Postfach 3520 · 91023 Erlangen

Studierendenvvertretung

Anschrift: Turnstraße 7
91054 Erlangen

Ansprechpartner:
Felix Franke, Romana Gassner

Telefon: +49 9131 85-26694
Telefax: +49 9131 85-26760

E-Mail: sprat@stuve.uni-erlangen.de

PROTOKOLL

Sitzung des studentischen Konvents am 21.01.16

1. Formalia

1.1 Beschlussfähigkeit

Anwesend zu Sitzungsbeginn: 19 Stimmen
Übertragene Stimmen: 7
Insgesamt zu Beginn 26 anwesende Stimmen.
Damit ist der Konvent beschlussfähig.

1.2 Beschluss der TO

Angenommen per Akklamation

1.3 Beschluss des letzten Protokolls

Wurde bereits über den Verteiler versandt. Angenommen per Akklamation

2. Gruppenfoto

Es wurde ein Gruppenfoto gemacht. Es soll aber bei der nächsten Sitzung ggf. nochmal eines aufgenommen werden.

3. Gäste

3.1 AK Zivilklausel (Lena Krauß, Timo Hönig)

Die Zivilklausel ist eine Selbstverpflichtung einer Hochschule, ausschließlich zu zivilen Zwecken zu forschen.

An verschiedenen Hochschulen existieren verschiedene Definitionen von Zivilklausel. Aktuell gibt es in Deutschland 61 Zivilklauseln. Davon alleine 2015 36 Neue.

8 der 10 größten Hochschulen in Deutschland haben eine Zivilklausel, es fehlen nur LMU und die FAU. Es besteht die Chance, dass die FAU als erste Uni in Bayern eine Zivilklausel einführt.

Die Versammlung aller Studierenden ergab eine eindeutige Zustimmung der Studierenden zur Einführung einer Zivilklausel, ebenso der studentische Konvent.

Der AK arbeitet an der Formulierung einer Klausel und hat Unterschriften gesammelt und an Präsident Hornegger übergeben. Herr Hornegger unterstützt das Vorhaben ausdrücklich. Das Thema soll auch in den Fakultäts- und

Departmentsitzungen diskutiert werden. Weitere Gespräche sind geplant, bevor das Thema im Senat behandelt wird, welcher die Zivilklausel in der Grundordnung der Universität verankern kann.

4. Berichte

4.1 KoRA

Bericht ging bereits vorab per Mail an den Konvent.

Felix Dreißig berichtet von der Kommission für Rechenanlagen. Es soll einen CIO-Posten für die gesamte Uni-IT geben mit einem zugehörigen Gremium. Dieses soll vermutlich auf lange Sicht die KoRA ersetzen. Es stellt sich die Frage, ob studentische VertreterInnen in diesem neuen Gremium angedacht sind.

4.2 HisinOne-Lenkungsausschuss

Bericht ging bereits vorab per Mail an den Konvent.

- Projekt läuft noch länger weiter und soll nach und nach eingeführt werden. Neues System wird aktuell in meinCampus integriert, weshalb in meinCampus gerade keine persönlichen Daten mehr bearbeitet werden können.
- MoveIn soll auch abgeschafft werden. Bewerbungsverfahren sollen in HisinOne integriert werden.
- Hochschulstart.de soll als zentrale Bewerbungsstelle für Studienfächer mit Numerus Clausus fungieren. Das startet gerade testweise mit Psychologie.

4.3 Bericht der FSV-Nat

Wurde dem Konvent bereits vorab per Mail geschickt.

4.4 Bericht der FSV-Tech

Wurde dem Konvent bereits vorab per Mail geschickt.

4.5 Bericht der FSV-Phil

Es wurde eine regelmäßige Sprechstunde eingerichtet und es gab einen Glühweinstand, der gut ankam.

4.6 FSV Med

Gerontologie ist an der Phil und nicht an der Med.

4.7 FSV WiSo

Hat sich mit dem Thema Zivilklausel beschäftigt, aber will sich nicht weiter engagieren.

4.7 AntidisRa

Buddy-Programm ist weitergelaufen. In Nürnberg kann man sich dazu nun über StudOn anmelden und wird nun von einem motivierten Studi dort gemanagt. Nächstes Semester soll es eine Veranstaltung geben mit dem Zweck Geflüchtete besser kennenzulernen. Ideen und Unterstützer sind willkommen.

4.8 Kommission für Chancengleichheit

Romina Schroetel berichtet. Die FAU hat Verbesserungsbedarf beim Anteil der Professorinnen und weiblichen hauptberuflichen wissenschaftlichem Personal. Es sind Maßnahmen im Gespräch, um dies zu ändern. Uni soll zudem auditiert werden, mit Schwerpunkt Eingliederung von Studierenden aus allen Gesellschaftsschichten. Zielvereinbarungen (z.B. in Bezug auf die Frauenquote für alle Fakultäten und

uniweit) sollen bald wieder neu verhandelt werden. An dieser Aushandlung sind keine Studis beteiligt. Dies wurde bemängelt.

Die FAU möchte ein Kata- Siegel für die Vereinbarkeit von Universität und Familie, als Ergänzung zum Auditing.

Es gibt für jetzt auch einen Code of Conduct für Familienfreundlichkeit an der Universität. Dieser soll bald im Universitätsrat abgestimmt werden.

4.9 Verwaltungsrat des Studentenwerks

Bericht wurde vorab von Rosa Schieder herumgeschickt.

4.10 Task Force AEG

Studentische Mitglieder in der Task-Force sind Kevin Bradenstein, Falk Brauer und Lisa-Maria Leipersberger. Letzter Termin des Gremiums wurde vertagt. Kauf des AEG-Geländes wurde verschoben.

Es soll einen städtebaulichen Wettbewerb geben. Dazu soll es einen FAU-internen Workshop geben um zu erarbeiten, was eigentlich die Bedürfnisse sind. Die drei studentischen VertreterInnen sind auch zu diesem Workshop eingeladen. Es gibt noch keinen Termin für den Workshop. Angedacht ist Ende Februar.

Abstimmung über Entsendung durch den Konvent wird von Kevin per Umlaufverfahren nochmal an den Konvent geschickt.

4.11 Referat QM

Nächste Woche Dienstag um 12 Uhr stehen die Gespräche mit den Gutachtern an. Dazu gab es einen Vorbereitungstermin mit L8. Morgen Abend um 20 Uhr findet im Sprat das studiiinterne Vorbereitungsgespräch statt. Morgen früh ist nochmal ein Gespräch mit L8 zum Thema Verbindlichkeit von Modulhandbüchern.

4.12 Bericht des Sprecherrats

Wurde bereits vorab per Mail an den Konvent verschickt.

4.13 Bericht von der LAK

Wurde bereits vorab per Mail an den Konvent verschickt.

4.14 FSI WiSo

Doodletermine für die Sitzungen des Konvents gleich mit der Einladung für die Sitzung schicken, um bessere Planung zu ermöglichen. Doodle sollen schneller geschlossen werden und das Ergebnis direkt am Tag nochmal per Mail geschickt werden.

Meinungsbild: Wer ist für einen Jahresdoodle ab dem nächsten Semester?

- Dafür: 4
- Dagegen: 11

Meinungsbild: Doodleergebnis zur nächsten Sitzung soll direkt bei der vorherigen Sitzung bekannt gegeben werden

- Keine Gegenstimmen
- Zwei Enthaltungen

5. Wahlen/Abstimmungen

5.1 Sprecherrat, Nachfolge für Rosa Schieder

Zur Wahl steht Simon Wagner (FSV-Phil)

Dafür: 26

Dagegen: 1

Enthaltung: 1

Nicht abgeben: 2

Simon ist damit als Nachfolger für Rosa Schieder in den SprecherInnenRat gewählt.

5.2 Gründung Referat für politische Bildung

Das Thema wird von Max Ott vorgestellt. Das Referat hat sich schon einige Male getroffen und sich viele Gedanken gemacht. Die politischen Hochschulgruppen stehen in Kontakt und wollen die Zusammenarbeit weiter ausdehnen. Bis jetzt arbeiten zusammen: sds, libertäre hochschulgruppe, rcds erlangen, juso-hsg, grüne hsg. Man will Lehrvideos zu aktuellen hochschulpolitischen Themen wie die Zivilklausel machen und auch Fahrten anbieten, beispielsweise zum Reichsparteitagsgelände nach Nürnberg.

Nun möchte sich das Referat durch Abstimmung im Konvent offiziell gründen.

Abstimmung über Gründung eines Referates für politische Bildung:

Dafür: 22

Dagegen: 1

Enthaltung: 4

Abstimmung darüber, ob ein Konzept für das neugegründete Referat erstellt werden soll:

Dafür: 13

Dagegen: 1

Enthaltung: 13

Konzept wird nachträglich per Mail an den Konvent entsandt.

6. Themen

6.1 Aktionen im Schlossgarten

Wird vertagt.

6.2 Foodsharing

Wird vertagt.

6.3 StUB

Konvent hatte sich in der Vergangenheit schon für eine StUB ausgesprochen. Das Referat Mobilität ist deshalb auch Mitglied beim Bündnis für die StUB und bringt sich dort ein.

Das Referat für Mobilität hat zu diesem Thema ein Positionspapier erarbeitet.

GO-Antrag: Thema wird nicht behandelt:

Dafür: 16

Dagegen: 4

Enthaltungen: 8

6.4 Beschlüsse bei der Vollversammlung

Auseinandersetzung wie geht man mit den Beschlüssen der VaS um. Felix schickt

nochmal Mail an den Konvent.

6.5 Gutachtergespräch Systemakkreditierung

Wurde bereits per Mail berichtet.

6.6 Positionspapiere

6.6.1 Gender

GO-Antrag: Auf Vertagung

Dafür: 10

Dagegen: 6

Enthaltungen: 12

6.6.2 Zivilklausel

vertagt

7. Sonstiges

Meinungsbild: Sondertermin nur zur Behandlung von Positionspapieren

Wurde einstimmig angenommen

Wünsche an den Konvent: Anfrage von Sebastian Schneider zur Klausurenphase wird nachgegangen

8. Sitzungsfeedback

- Sitzungsleitung hätte mehr eingreifen müssen
- GO war vielen nicht bekannt
- Positionspapiere wurden zu spät rumgeschickt
- GO-Anträge sollen von der Sitzungsleitung schneller formuliert werden
- Besser an die Redeleitung/liste halten